



Deutscher Bundestag

Die Geschichte der Organisation

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold

Eine Ausstellung im Deutschen Bundestag



Infos in Leichter Sprache

Inhaltsverzeichnis

Schwierige Wörter in diesem Heft	4
Das Thema der Ausstellung	9
Was zeigt die Ausstellung?	16
Das Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold	10
Warum gibt es die Ausstellung?	18
Wer hat die Ausstellung gemacht?	19
Wann können Sie die Ausstellung besuchen?	21
Wo können Sie die Ausstellung anschauen?	22
Wie melden Sie sich an?	23
Wo finden Sie weitere Infos?	24
Wer hat dieses Heft gemacht?	25
Hinweis zum Daten-Schutz	26
Bild-Nachweis	27

Schwierige Wörter in diesem Heft

In diesem Heft kommen einige schwierige Wörter vor.

Die Wörter sind im Text in blauer Schrift.

Daran erkennen Sie:

Für diese Wörter gibt es eine Erklärung.

Die Erklärung steht in den blauen Kästen.

Demokratie, Demokraten, demokratisch

Eine Demokratie ist eine Staats-Form.

In einer Demokratie bestimmen die Bürger.

Die Bürger bestimmen **nicht** direkt.

Die Bürger wählen Vertreter.

In Deutschland sind das die **Parteien**.

Zum Beispiel:

- SPD
- CDU
- FDP
- Grüne

In einer Partei sind Politiker

mit ähnlichen politischen Meinungen.

Die Bürger haben viele Rechte in einer Demokratie.

Menschen sind für die Demokratie?

Und Menschen setzen sich für die Demokratie ein?

Dann sind die Menschen **Demokraten**.

Diktatur

Eine Diktatur ist eine **Staats-Form**.

Eine Diktatur ist das Gegenteil von einer Demokratie.

In einer Diktatur können die Bürger **nichts** bestimmen.

In einer Diktatur bestimmt **nur eine** Partei.

Oder **nur eine** Person.

Die Bürger haben **nur wenige** Rechte in einer Diktatur.

Weimarer Republik

Die Zeit der Weimarer Republik

war von **1918 bis 1933**.

Das war die **erste Demokratie** in Deutschland.

Vorher hieß Deutschland: **Deutsches Reich**.

Der Kaiser war der Chef im Deutschen Reich.

Demokratie-Feinde

Manche Menschen sind Feinde der Demokratie.

Es gibt **2 Gruppen** von Demokratie-Feinden

in Deutschland:

Die einen sagen:

Deutsche Bürger sind mehr wert.

Das sagen zum Beispiel die **Nazis**.

Die anderen sagen:

Die Demokratie in Deutschland ist **nicht** gerecht.

Das sagen zum Beispiel die Reichs-Bürger.

Demokratie-Feinde sind auch gegen Menschen,
die anders denken.

Manche Demokratie-Feinde beschimpfen
und verletzen Menschen,
die anders denken.

Manche Demokratie-Feinde töten Menschen,
die anders denken.

National-Sozialismus, Nazis

Die Zeit des National-Sozialismus kam
nach der **Weimarer Republik**.

Das war von **1933 bis 1945**.

Der National-Sozialismus war eine **Diktatur**.

Die **NSDAP** war die Partei
von den National-Sozialisten.

Die NSDAP hat allein bestimmt.

Das kurze Wort für National-Sozialisten ist: **Nazis**.

Der Anführer der Nazis hieß **Adolf Hitler**.

Die Nazis haben **Demokraten** verfolgt.

Und die Nazis haben viele andere Menschen verfolgt. Sie haben
viele Menschen eingesperrt und ermordet.

Das Thema der Ausstellung

Die Ausstellung zeigt die Geschichte vom Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold**.

Das Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold** war eine Organisation.

Die Organisation wollte die **Demokratie** schützen.

Der kurze Name war **Reichs-Banner**.

In dem Namen sind **2 Wörter**:

- Reich
- und Banner

Das Wort **Reich** steht für Deutschland.

Deutschland hieß damals: Deutsches Reich.

Das Wort **Banner** steht für Fahne.

Die Fahne vom Deutschen Reich hatte die Farben schwarz-rot-gold.

So wie heute.

Die Fahne vom **Reichs-Banner**

war auch schwarz-rot-gold.

Die Fahne sagt:

Wir sind für Deutschland.

Wir sind für die Demokratie in Deutschland.

Das Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold

Die Organisation **Reichs-Banner**

wurde **1924** gegründet.

Das war vor genau **100 Jahren**.

Das war zur Zeit der **Weimarer Republik**.

Bei der Organisation **Reichs-Banner**

haben viele Menschen mitgemacht:

über **1,5 Millionen**.

Das sind so viele Menschen wie in **München** wohnen.

Manche Mitglieder vom **Reichs-Banner** waren

in einer **demokratischen** Partei.

Andere Mitglieder vom **Reichs-Banner** waren

in **keiner** Partei.

Die Organisation **Reichs-Banner** hat

vor **Demokratie-Feinden** gewarnt.

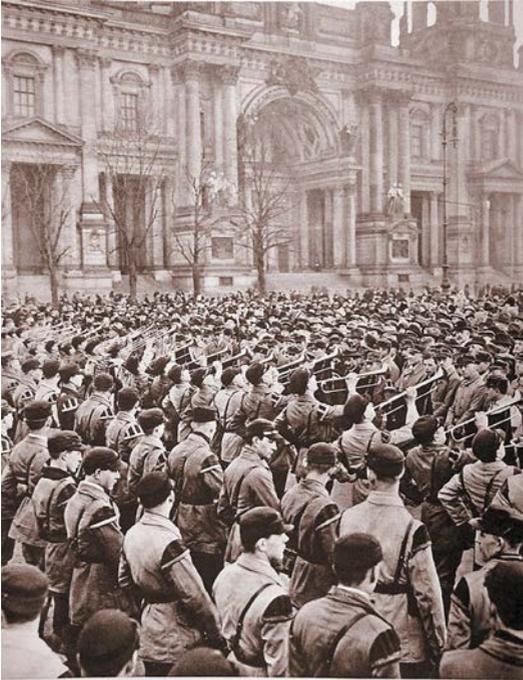
In der Weimarer Republik gab es

viele Demokratie-Feinde.

Die Demokratie-Feinde wollten die Demokratie abschaffen.

Das hat die Organisation **Reichs-Banner** gemacht:

- Sie hat politische Versammlungen und Demonstrationen gemacht.
- Sie hat politische Schulungen gemacht.



Das Platzkonzert des Reichsbanners
aus Anlass der Erhebungsfest im Kolonnen in Berlin vor dem Dom am 20. Februar 1927.

Phot. Senner

1927 gab es die Organisation **Reichs-Banner** schon **3 Jahre**.

Die Mitglieder vom **Reichs-Banner**

haben eine Uniform getragen.

Und sie haben in **Berlin** mit Blas-Musik gefeiert.



Das ist ein **Plakat** von der Organisation **Reichs-Banner**.

Das Plakat ist von **1928**.

Das Plakat lädt zu einer Feier in **Frankfurt** ein.

In Frankfurt wurde in einer Feier

an den Anfang der **Demokratie** erinnert.

Die Mitglieder vom **Reichs-Banner** waren **Demokraten**.

Sie wollten **keine Diktatur**.

Deshalb waren sie gegen den **National-Sozialismus**.

Sie haben vor den **Nazis** gewarnt.

Die Organisation **Reichs-Banner**

hat sich mit anderen Demokraten verbündet.

Das Bündnis hieß **Eiserne Front**.

Die **Eiserne Front** hat vor den Nazis gewarnt.

Aber **1933** kamen die Nazis trotzdem an die Macht.



Das ist ein kleines Wahl-Plakat vom Bündnis **Eiserne Front**.

Darauf steht:

Heilt Hitler vom **Größen-Wahn**.

Das Plakat sagt:

Hitler hat Größen-Wahn.

Größen-Wahn bedeutet:

Ein Mensch ist verrückt.

Ein Mensch glaubt:

Ich bin besser als andere.

Hitler ist gefährlich.

Deshalb sollen die Deutschen Hitler

und die **Nazis nicht** wählen.

Bevor Hitler Deutschland vernichtet.

Die Menschen sollen **demokratische** Parteien wählen.

Das Wahl-Plakat ist von **1932**.

Das Wahl-Plakat hat **nichts** genutzt:

1933 haben die Menschen Hitler und die Nazis gewählt.

Nach **1933** waren Hitler und die **Nazis**

die Chefs von Deutschland.

Sie haben alle **demokratischen** Parteien verboten.

Und sie haben

demokratische Organisationen verboten.

Zum Beispiel:

- die Organisation **Reichs-Banner**
- das Bündnis **Eiserne Front**

Die Nazis haben den **2. Weltkrieg** gemacht.

Die anderen Länder haben die Nazis besiegt.

Danach hatte Deutschland **2 Staaten**:

- die DDR
- und die Bundesrepublik Deutschland

Seit **1989** gibt es **nur noch einen** deutschen Staat.

Das ist die **Bundesrepublik Deutschland**.

Die Bundesrepublik Deutschland ist eine Demokratie.

Was zeigt die Ausstellung?

Die Ausstellung zeigt die **Geschichte** der Organisation **Reichs-Banner**.

In der Ausstellung gibt es **4 Bereiche**:

Bereich 1 zeigt:

Wann die Organisation **Reichs-Banner** gegründet worden ist.

Und: Das waren die Ziele vom **Reichs-Banner**.

Bereich 2 zeigt:

So hat die Organisation **Reichs-Banner** für die **demokratische Weimarer Republik** gekämpft.

Bereich 3 zeigt:

So haben sich die Mitglieder von der Organisation

Reichs-Banner gegen die **Nazis** gewehrt.

Bereich 4 zeigt:

Nach dem **2. Weltkrieg**

wurde die Organisation **Reichs-Banner** neu gegründet.

Das hat das **Reichsbanner** seitdem gemacht.

Warum gibt es die Ausstellung?

Die Organisation **Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold** gibt es noch heute.

Sie hat aber einen längeren Namen:

**Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold,
Bund aktiver Demokraten.**

Dieses Jahr wird das **Reichs-Banner 100 Jahre** alt.

Deshalb macht der Bundestag die Ausstellung.

Die Ausstellung zeigt:

Die Bürger müssen Verantwortung
für die **Demokratie** übernehmen.

Damit es **nicht** wieder eine **Diktatur** gibt.

Die Bürger sollen sich
gegen **Demokratie-Feinde** wehren.

Wer hat die Ausstellung gemacht?

Die Ausstellung haben gemacht:

Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Stiftung
**Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand**

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold,

Bund aktiver Demokraten e. V.



**REICHSBANNER
SCHWARZ-ROT-GOLD**
BUND AKTIVER DEMOKRATEN E.V.

Bei der Ausstellung hat geholfen:

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt,

Berlin



Diese Person fördert die Ausstellung:
Bundesbeauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Wann können Sie die Ausstellung besuchen?

Datum:

vom 26. September 2024

bis zum 18. Oktober 2024

Öffnungs-Zeiten:

Montag bis Freitag: von 9 bis 17 Uhr

Samstag und Sonntag: geschlossen

An diesen Tagen gibt es öffentliche Führungen:

Donnerstag, 26. September 2024

Dienstag, 1. Oktober 2024

Dienstag, 8. Oktober 2024

Mittwoch, 9. Oktober 2024

Dienstag, 15. Oktober 2024

Mittwoch, 16. Oktober 2024

Die öffentlichen Führungen sind immer um 15 Uhr.

Wo können Sie die Ausstellung anschauen?

Die Ausstellung ist im Paul-Löbe-Haus.

Bitte gehen Sie zum Haupt-Eingang.

Der Haupt-Eingang heißt auch: Eingang West.

Der Haupt-Eingang ist gegenüber vom Kanzler-Amt.

Bitte kommen Sie 15 Minuten

vor Ihrem Besuchs-Termin zum Eingang West.

Melden Sie sich dort bitte an der Pforte.

Adresse:

Paul-Löbe-Haus, Eingang West

Konrad-Adenauer-Straße 1

10557 Berlin

Der Eintritt in die Ausstellung ist kostenlos.

Wie melden Sie sich an?

Wichtig:

Für die Ausstellung im Bundestag

müssen Sie sich anmelden.

Sie müssen sich **spätestens 2 Tage vor** dem Besuch anmelden.

Sie müssen ein Anmelde-Formular im Internet ausfüllen.

Bitte gehen Sie auf die Internet-Seite:

www.bundestag.de/parlamentarische_ausstellung.

Das müssen Sie bei der Anmeldung angeben:

- Ihren Namen
- Ihr Geburts-Datum
- Ihre Telefon-Nummer
- das Datum und die Uhrzeit

für Ihren Besuch in der Ausstellung

Sie können sich immer zur vollen Stunde anmelden.

Das heißt: Sie können sich zum Beispiel

für 11 Uhr oder 15 Uhr anmelden.

Wo finden Sie weitere Infos?

Im Internet gibt es mehr Infos

- zu der Ausstellung
- zu den Besuchs-Möglichkeiten

Bitte gehen Sie auf die Internet-Seite:

<https://www.bundestag.de/ausstellung-reichsbanner-schwarz-rot-gold>

Oder Sie verwenden den folgenden QR-Code :



Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Wer hat dieses Heft gemacht?

Herausgeber: Deutscher Bundestag,

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Text: Gedenkstätte Deutscher Widerstand und

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold,

Bund aktiver Demokraten e. V.

Gestaltung: Referat Infrastrukturelle Dienste

Bundestags-Adler: Urheber: Professor Ludwig Gies;

Bearbeitung 2008: büro uebele

Text in Leichter Sprache:

Gesellschaft für deutsche Sprache e. V., Wiesbaden

Prüfung: Michaela Kleutges, Claudia Schürmann, Sabine Vogt, Anja

Wiegand – Büro für Leichte Sprache – Niederrhein;

Prüf-Moderatorin: Silvana Pasquavaglio

Druck: Referat Infrastrukturelle Dienste

Stand: September 2024

© Deutscher Bundestag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

www.bundestag.de

Hinweis zum Daten-Schutz

Bitte beachten Sie:

Wir speichern Ihre Daten auf unserem Computer.

Wir speichern zum Beispiel

Ihren Namen und Ihre Adresse.

Aber wir schützen Ihre Daten.

Wir geben Ihre Daten an **niemanden** weiter.

Das heißt:

Niemand bekommt:

- Ihren Namen
- Ihre Adresse
- alle anderen Daten

Infos zum Daten-Schutz finden Sie unter:

www.bundestag.de/datenschutz.

Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Bild-Nachweis

Icon Leichte Sprache © Deutscher Bundestag

Seite 11: Illustrierte Reichsbanner-Zeitung, 5. März 1927

Robert Sennecke

Seite 12: Bundearchiv, Plak 002-021-023

Hans Scheil

Seite 14: Bundesarchiv, R 9350 / 723

